

Was wartet nach der Pandemie auf uns? 1. Norderstedter Zukunftsdialog fand als Livestream statt

NORDERSTEDT (oja). Not macht erfinderisch: Eigentlich hätte im September der 1. Norderstedter Zukunftsdialog stattfinden sollen. Die Stadtwerke Norderstedt haben diesen ins Leben gerufen, um mit verschiedenen lokalen und regionalen Experten und wichtigen Branchenvertretern über die Gestaltung von Zukunftsthemen zu sprechen – und vielleicht am Ende sogar Arbeitsgruppen ins Leben rufen, die diese Themen auch in die Praxis umsetzen.

Wegen der steigenden Corona-Infektionszahlen im Land musste die Präsenzveranstaltung jedoch abgesagt werden. Kurzerhand entschlossen sich die Stadtwerke zusammen mit ihrem Partner, der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt (EGNO), den Zukunftsdialog per Livestream im Internet zu übertragen.

Vergangenen Donnerstag kamen als Gäste des 1. Norderstedter Zukunftsdialogs Werksleiter Theo Weirich von den Stadtwerken, Prof. Dr. Henning Vöpel, Direktor der Hamburgischen Weltwirtschaftsinstitut, und Bernd Mähns, Geschäftsführer der Hanseatic Power Solutions GmbH aus Norderstedt, im Kulturwerk am See zusammen, um über das Thema Digitalisierung zu sprechen. Geführt wurde das einstündige Gespräch von der NDR-Moderatorin Susanne Stichler.

In der Diskussion über Probleme und Möglichkeiten der Digitalisierung stand stets das Corona-Virus im Mittelpunkt. „Corona beschleunigt Prozesse, die wir bisher vernachlässigt



Der 1. Norderstedter Zukunftsdialog fand als Livestream im Kulturwerk statt. Von links: Prof. Dr. Henning Vöpel, Susanne Stichler, Theo Weirich und Bernd Mähns. Foto: O. Jahr

haben oder noch gar nicht angegangen sind“, sagte etwa Theo Weirich und verwies auf das seit März weit verbreitete Homeoffice und Geschäftsbesprechungen über Online-Dienste wie Zoom.

„Eine Rückkehr in den Vor-Corona-Zustand wird nicht mehr möglich sein. Die Unsicherheit bleibt bestehen und wir müssen lernen, damit umzugehen“, prognostizierte Wirtschaftsforscher Vöpel.

Bernd Mähns konnte sich durchaus eine Art Hybridisierung der Arbeitswelt vorstellen: „Die Produktion von Waren kann man natürlich nicht nach Hause verlegen, aber die Administration, den Verkauf, Meetings und solche Sachen

schon. Hier kann ich mir durchaus eine dauerhafte Veränderung vorstellen. Und auch Geschäftsreisen wird es in Zukunft wieder geben, aber nicht mehr so intensiv und umfangreich wie vor der Krise.“

Einig waren sich die drei Gesprächsteilnehmer, dass in Deutschland beim Thema Digitalisierung noch viel Nachholbedarf bestünde. „Wir haben im Land viel Wissen, aber keine Fantasie“, beklagte Weirich. „Im Vergleich zum Beispiel zu den USA sind wir kein Start-up-Land, wo die Technologieunternehmen aus dem Boden schießen. Wir müssen bei uns das Gen entwickeln, auch neue Ideen zu verfolgen – selbst wenn sie anfangs ver-

rückt klingen. Wir dürfen einfach keine Angst haben, Fehler zu machen.“

Die Nachhaltigkeit dürfe man angesichts der Corona-Pandemie ebenfalls nicht aus den Augen lassen und müsse in neue Geschäftsmodelle einbezogen werden. Und auch für eine Balance zwischen zunehmender Digitalisierung und Datensicherheit der Bürger müsse gesorgt werden. „Wir benötigen dafür internationale Spielregeln, damit die Technologiegiganten wie Google oder Facebook nicht zu unbescholten mit den Daten der

Menschen umgehen“, sagte Henning Vöpel.

Die komplette Aufzeichnung des Livestreams steht im Internet unter www.norderstedter-zukunftsdialog.de zur Verfügung. Dort können die Besucher demnächst auch über das Thema des 2. Zukunftsdialogs abstimmen, der am 26. November stattfinden soll.

JÜRGEN WEISS IMMOBILIEN

- Fast 30 Jahre Immobilien-Expertise
- Familienunternehmen mit innovativer Technik
- Exzellente Markt- und Ortskenntnisse
- Jederzeit erreichbar
- Internationales Kundennetzwerk
- Kostenlose Wertschätzung

040 53 88 88 88 www.jw-i.de

<p><i>Meine freundliche Getränke-Partnerin</i></p> <p>Meyn Getränke </p> <p>Tarpen 7 · 22419 Hamburg Telefon 040 - 527 80 53</p>	<p>Der Durstberater <i>Ihr Getränkemarkt</i></p> <p>Durstberater Kg Langenhorn Weg 207 · 22644 Norderstedt Tel. 040/32 59 09 09 · Fax 040/32 59 09 08</p>
<p>Warsteiner Pils</p> <p>12⁹⁹</p> <p>240,33 Literpreis 1,04€ + Pfand 3,42€</p>	<p>Bismarck Brunnen PET</p> <p>5⁹⁹</p> <p>1211 Literpreis 0,50€ + Pfand 4,50€</p>
<p>Krombacher Pils</p> <p>11⁹⁹</p> <p>240,33 Literpreis 1,01€ + Pfand 3,42€</p>	<p>König Pilsener 6er</p> <p>3⁹⁹</p> <p>90,33 Literpreis 2,02€ + Pfand 4,48€</p>
<p>Weitere Angebote finden Sie in unserem Markt - Abgabe in haushaltsüblichen Mengen Alle Angebotspreise sind Abholpreise - Druckfehler und Irrtümer vorbehalten</p>	

Ihr Mediaberater vor Ort

Stefan Tensfeld

Tel.: 040-52308-5082, Fax: -5099
Mobil: 0173-7242 519

Stefan.Tensfeld@markt-wochenzeitung.de

Ansprechpartner für die Kunden in 22846 Norderstedt und Tangstedt.

Anzeige

Die Leibniz Privatschule in Zahlen und Fakten